



Hausmittel statt Chemie zum Putzen

TEXT UND BILD
MAG. A ANDREA JUNGWIRTH
ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLERIN

Teure Spezialputzmittel für Flecken und Schmutz im Haushalt sind meist überflüssig. Genauso effektiv sind oft simple Haushaltstipps, die unsere Großmutter schon kannte. Sie sind in der Regel einfach, schonen die Brieftasche und die Umwelt.

Die Werbung verspricht im Kampf gegen lästige Flecken und hartnäckigen Schmutz immer die ideale Lösung. Für jedes Putzproblem gibt es ein Mittelchen und mühelos werden Fenster, Wäsche oder Bad gereinigt. Darum sind die Supermärkte voll von Putzmitteln aller Art – ein Spezialwaschmittel für die Gardinen, ein Reinigungsmittel für Silber oder für die Armaturen im Bad. Doch die viel gepriesenen „Wundermittel“ sind oft chemische Keulen, die Gesundheit und Umwelt belasten und trotzdem nicht halten, was sie versprechen. Je spezieller ein Putzmittel, desto schädlicher ist es meist. Spezialreiniger enthalten häufig chemische Keulen wie Phenole, Enthärter, Bleichmittel, Salze, Schwermetalle, Konservierungsstoffe und Desinfektionsmittel. Meist reichen zum Putzen im Haushalt ein Allzweckreiniger und ein Essig- oder Zitronenreiniger. Noch etwas Speisesoda, Zitronensäure, Spiritus und einige gängige Zutaten wie Backpulver oder Salz und fertig ist der Putzmittelbedarf im Haushalt. Alle anderen Mittel sind überflüssig.

Etwa 120.000 Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel werden jährlich in Österreich verbraucht. Das bedeutet, dass pro Kopf rund 15 Kilo an Chemie „verputzt“ werden. 20 Prozent der Verschmutzungen im Abwasser bei Kläranlagen gehen auf das Konto von Putz- und Waschmitteln. Die Umweltbelastung wird durch die häufige Überdosierung verstärkt. Meist reichen einige Tropfen Reinigungsmittel aus, bei Waschmitteln sollte man sich genau an die Dosierangaben halten, aber auch nicht mehr.

Umweltschonende Haushaltstipps:

- **Backpulver als mildes Bleichmittel und Geruchshemmer**
 - Ein Päckchen Backpulver als Waschzusatz ersetzt das chlorhaltige Gardinenwaschmittel und macht die Vorhänge weiß.
 - In Kombination mit heißem Wasser reinigt es Thermoskannen. Die Mischung einfach eine halbe Stunde einwirken lassen und die Kanne danach ausspülen.
 - Eine Paste aus Backpulver und ganz wenig Wasser mit einer alten Zahnbürste aufgetragen reinigt unansehnlich gewordene weiße Turnschuhe. Das Pulver auf die Innensohlen der Turnschuhe gestreut, nimmt unangenehme Gerüche. Dazu Pulver über Nacht einwirken lassen und am nächsten Tag einfach ausklopfen.
- **Salz zur Reinigung von Metallen (außer alte Erbstücke)**
 - Salz mit Essig mischen und damit Kupfer oder Messing putzen
 - Zur Reinigung von angelaufenem Silber Salz, Alufolie und heißes Wasser in eine Schüssel geben und das Silber hinein geben. Etwa drei bis fünf Minuten einwirken lassen. Danach polieren.
- **Zitronensäure zum Entkalken von Wasserkocher und Co verwenden, aber nicht Essig. Er greift die Dichtungen an.**
 - Wasser mit einigen Spritzern Essig, Spiritus und Spülmittel zum Fensterreinigen.
 - Haarshampoo statt Vorwaschspray zum Vorreinigen von verschmutzten Hemdkragen.

